

CJA Internationale Politik

Ausländer- und Einwanderungspolitik

LÄNDERHANDBÜCHER

- 04-1-297** ***Handbuch der Ausländer- und Zuwanderungspolitik*** : von Afghanistan bis Zypern / Wolfgang Gieler. - Münster [u.a.] : Lit-Verlag, 2003. - III, 751 S. ; 22 cm. - (Politik : Forschung und Wissenschaft ; 6). - ISBN 3-8258-6444-8 : EUR 98.80
[7588]

Wie gehen Staaten mit ihren Ausländern und ihren Zuwanderern um? Nicht nur die seit langem geführte kontroverse Diskussion in unserem Land macht deutlich, wie wenig sichere Informationen vorliegen, setzte eine sachgerechte Diskussion doch die Kenntnis der Praktiken nicht nur in einer großen Zahl jener Nationen voraus, aus denen Flüchtlinge und Asylsuchende kommen, sondern auch die von Ländern der Europäischen Union, bei denen diese zuerst ankommen (oder „anlanden“, wie etwa in Italien). Im vorliegenden, nach dem Länderalphabet geordneten Handbuch gibt ein aus 102 Mitarbeitern bestehender internationaler Stab Auskunft über die Praktiken in 107 Nationen. Die Artikel variieren in Länge und Informationsdichte erheblich, entsprechen aber i.a. der Wichtigkeit des Landes. Sie reichen von 18 S. (Deutschland) und 16 S. (USA) über mittellange Artikel für Großbritannien (10 S.) und Frankreich (9 S.) bis zu zahlreichen kurzen von zwei bis drei Seiten für kleine Nationen (Albanien, Andorra, Vanuatu). Alle Artikel beginnen mit einer chronologischen Zusammenstellung *Historischer Grunddaten* für die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, zumeist sogar nur für die ca. letzten drei Jahrzehnte, gefolgt von einer Tabelle mit der Zahl für die Gesamtbevölkerung, die ausländische Bevölkerung und deren Prozentanteil¹ mit Stichjahr 2000 auf Grund des **World Bank atlas** 2001 sowie einer Internetquelle² und schließen mit einer knappen Literaturzusammenstellung (unter Einschluß sehr spezieller Publikationen in den Landessprachen und ggf. von Internetquellen). Der darstellende Teil variiert nach Inhalt stark je nach den besonderen Problemen, die die Nationen mit Zuwanderern, aber auch mit ihren Minderheiten bzw. den außerhalb ihres Staatsgebietes lebenden Angehörigen haben (z.B. Slowakei oder Ungarn) unter Anführung der erlassenen oder geplanten, häufig auch der auf ausländischen Druck vorgesehenen, aber nicht umgesetzten Regelungen und mit einer abschließenden Bewertung der Situation. – Das Handbuch ist ohne Konkurrenz und gehört in die Informationsbestände aller wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken.

Klaus Schreiber

¹ Er reicht von 0,8 % (China) und 1 % (Japan) bis 67 % (Andorra) oder gar 74 % (Vereinigte Arabische Emirate).

² Population Reference Bureau: www.prb.org

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>